

Editorial

- 9 Desirelines
Axel Heil
- 19 Arcadia!
Zwischen Realität und Fiktion
Tomas Lochman
- 32 Millennium Daily Requirement -
Der tägliche Mindestbedarf an...
Wolf Pehlke
- 43 De optimo statu -
Über den besten Zustand
Margrit Brehm
- 79 Lehnerer - ein Arkadier?
Johannes Stückelberger
- 89 Verzeichnis der Werke
- 94 Biographien
- 99 Dank

Eine »Gipsabguss-Sammlung« ist am Beginn des 21. Jahrhunderts per se schon ein exotischer Ort mit gewissem Reiz. Eine »Skulpturhalle«, deren Ausstellungsobjekte der Erscheinungsform nach antike Skulpturen und maßstabgerechte, idealisierte Modelle von Tempelanlagen sind, ist wiederum selbst schon ein anachronistisches Bravourstück der Kulturgeschichte.

Obwohl dem »Original« oder doch zumindest der Eigenschaft des »Originären« in der westlichen Hemisphäre so viel Wichtigkeit und Bedeutung beigemessen wird, kann solch eine gewachsene Sammlung gerade ob ihrer »nachgegossenen« Frische als Anlass zur Auseinandersetzung mit Begriffen wie wahr und falsch dienen oder zum Nachdenken über Simulacrum und mimetische Verwandtschaft anregen. Dies, ohne Zweifel, akute Themen. Und so stellt sich »Transarcadia revisited« die selbstgewählte Aufgabe, unterschiedliche zeitgenössische künstlerische Methoden zu vereinen, die sich doch an irgendeiner Stelle mit dem konstruierten, stets subjektiven »Arkadien« wie zwei Parallelen berühren. Das Beliebige - persönlich ausgewählt - wird zur Herausforderung, das genaue Hinsehen zur Chance und die Doppeldeutigkeit zur Lust, einer Sehnsucht nachzuspüren, die da vielleicht heißt: Transarcadia revisited.

5

Axel Heil